

Betreffendt die so Jnen Jezunder ihren wib und Kindern sol daheimet gelt richtig gemacht werden[:]

Wolffgang S i f f r i g seiner Frawen Kr. 2

Wolffgang H ü n e n b e r g [von Zug] siner Muetter Kr. 1

Jacob S t ö c k h l i [von Cham] sinem wib und khindern Kr. 5"

Original, mit Siegel von Georg Wey - AH 61, 24-25 - Blatt 25<sup>r</sup> leer

## 10

1622 Juli 16., "Buttier [=Poitiers]"

A

SCHREIBEN VON CHRISTIAN HEINRICH [VON AEGERI] AN DOROTHEA BAECHI  
VON AEGERI<sup>1</sup>

"Villgeliebte Dorette Bächin ich lan üch wüssen Min gsundheidtt von Gottes gnaden und Maria fürbitt, solchess han ich auch von üch Vernummen das mich ganz höch Erfräuwet hatt und wünschen üch das gutt glück zu dem Niäwen Ehe Man. Witterss so kan ichss nitt Underlan und üch Ettwass by disser gewüssnen Botschaftt vom Adam H e i n r i c h sälligen [Soldat in der Gardekompanie Zurlauben und erster Ehemann der Bächin] schriben dan Ehr ist am dryzächetten dag Wintter Monett [1621] gott befolen gott Thröst sin und aller Christglöubigen Sellen Amen.

Witterss so sig üch bewüst das ich im in siner Kranckheit bin bygestanden so Vill ich Ver Mögen han aber ich Meinen Er heig sich schier sälber Verwarlossett dan Er hatt auch uff dän bass in Ein schiff gesölen dan Man hatt dän Kranken Einem iett wederen fünff Zächen Krüz dicken gän und inen befolen das sy sich in die schiffer begüend und Lassend sich in Ein stad füren das sy dester Ehr Wider zu iren gsundheit kumenten Mögend, desen der Adam zu Lang Win gedruncken und sich dess schiffs versumpft unnd sich geleggt zu schlaffen und da habentt im die Wälzen das gältt das Wer dän Huott die strümpf alles mitt Ein ander gestollen und Lag auch uff dem kaltten Boden, do habend in Unssere gsellen am anderen dag Erst funden und hand in Jn unsser Läger gedragen, das wass der Christen M e i e r unnd Hanss Daner [=T a n n e r von Aegeri] dan ich han nüdt anders gewüst dan Er sig im schiff auch fort do hab ich im dän Priester gereich[t] unnd hatt auch noch Räch[t] gebich[t]ett, darnach han ich in über dän bass füren lassen von wägen der hügenotten. Unnd han im auch lassen by däm Margidanden quotte brüenen [=Brühe] kochen unnd hanss im Müssen Mitt Einem Löfell inschütten wie man Einem Kind zu ässen gibtt, darnach am 13. dag Wintter Monett dess 1621 iars ist Er gott befolen unnd

hatt auch 2 [Wall]fart Verheissen Eine gän Einsidlen die ander in steiner-  
bärg [=Steinerberg]. Demnach so han ich auch von sinett wägen gerächmett dar-  
by wass Her Rich[t]er [Leodegar] Kole [=K o l i n] unnd ist im abzogen worden  
von wägen üwer das Jer daheimen Empfangen habentt nämlich XXXI gl. X ss. Und  
auch hie Einem Margidantten VIII Francken Me Einem anderen 11 Francken und  
Ein Kriegs Man 2 +d[icken]. Die Hossen unnd dass Wamisch han ich dem snider  
gän um III Kronen dan sy warend foll Unradtt unnd Lüss unnd der snider hattz  
im fry Rich[t]ig gemachtt am [Garde]houptt Man [K o n r a d III. Zurlauben]  
in siner Rächmig unnd der Houptt Man gibtt im VI Kronen wider umb dän Har-  
nisch unnd hatt über all Mitt allen samem noch for nitt Vill Minder dan ...  
[16 1/2] Kronen bittend gott für in Unnd alle Christgläubige Sellen.

Witters so Mögenz ier woll doheimen in Ziechen dan sy gänd Niemen nütt welche  
abgestorben sind dem nach so hatt Er noch Ettwan 2 Krüzdicke hinder im Ver-  
lassen wie Er gestorben ist, do han ich denen die in Bestadentt hannd Ein Krüz  
dicken zu Versuffen gän unnd dän andern schiken ich üch heim dan Jch datt im  
zu best so Vill Min Vermügen wass dan ich wass auch noch Krank gesin, witters  
so begrüzentt Mier alle Mine unnd üwere fründ auch üwer fründ unnd wer üch  
Lieb ist auch üwer Eheman unnd dan Ritter Krächen [=Jakob? K r ä h a n] und  
alle gutte Herren unnd gesellen die Mier in guttem nachfragentt, auch öben  
Ein hüpsche wöschere die fry woll kochen kön dan Mier Manglentt Uebell Eine  
in Unsser Burst".

- 1) Die Adresse lautet: "Disser Brieff gehörtt der Ersamen Ffrowen Dorettde  
Bäch zu Aegery dess Ullly K r o n [der Bächli zweiter Gatte?] zu handem  
Unnd uff zu du[n]"

Original, mit Siegelresten - AH 61, 26-27 - Blatt 27<sup>V</sup> leer

11

1632 Februar 2., Willisau

A

SCHREIBEN DER GEBRUEDER WERNER JAKOB UND HANS JAKOB WILLI VON  
WILLISAU AN DEN [STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAU-  
BEN, [GARDE-]HPTM. "JHR KUNIGKLICHER MAJSTETT [LUD-  
WIGS XIII.] IHN FRANCKRICH", ZUG

"Demnach So Nimbt uns gar wunder das uns der Her Hauptman kein antwortt ge-  
schriben uff dis Schriben So wir dem Herren den 22. Winter monat zuogeschickht  
haben wegen unsers bruoders Michell W i l l y Selig, Feldt schärer von Wil-